



Die Heilige Schrift

I. Ankommen

Eine Frage am Anfang kann helfen, den Austausch zu fördern und voneinander zu hören, was euch zurzeit beschäftigt: *Hast du in der letzten Woche eine positive Erfahrung mit der Bibel gemacht?*

II. Anbetung

III. Austausch & Gebet

Christen lesen seit Jahrhunderten ein Buch, das ihren Glauben und ihr Leben bestimmt – die Bibel. Doch was sie empfinden, wenn sie dieses Buch in den Händen halten, wie sie damit umgehen und wie sie es lesen, hat sich radikal geändert. Ist die Bibel noch die Art, wie Gott zu uns redet? Hat sie noch Autorität, uns zu sagen, wie wir leben sollten? Und wozu brauchen wir sie überhaupt?

All das sind Fragen, auf die eine Kirche des 21. Jahrhunderts unbedingt antworten muss. Und wir möchten darauf antworten, indem wir diese heilige Schrift öffnen, lesen und zuhören.

1. Lest gemeinsam 2. Tim. 3, 16-17.
➔ Was sagt der Vers 16, wozu die Bibel geschrieben ist? Passt das mit dem zusammen, wie du die Bibel siehst?
2. Welche Bibelstellen haben dich in deinem Leben geprägt? Wo hast du durch das Lesen der Bibel schon Wahrheitserkenntnis, Überführung von Sünde, Zurechtweisung oder Erziehung erlebt?
3. Wir können Bibeltexte, wie Sachtexte, distanziert und informativ lesen, oder uns spirituell diesen geistlichen Texten öffnen und zulassen, dass die Bibel *uns* liest.
➔ Wie kann dieses „der Text liest mich“ aussehen?
➔ Wenn ihr mögt, probiert es an Epheser 1,1-6 aus.
4. Bete in der nächsten Woche vor dem Bibellesen, dass der Heilige Geist dir durch den Text Wahrheit erklärt, Schuld aufdeckt, dich auf den rechten Weg bringt und dich in seinem Sinne formt.

IV. Aussendung

Z.B. mit diesem Segen in Anlehnung an Psalm 119, 14-16:

Dein HERR schenke dir Freude zu tun, was Er sagt, mehr als aller Reichtum dir Freude machen könnte. Er segne dich, wenn du über Seine Gebote nachdenkst, und auf Seinen Weg achtest. Er schenke dir Lust an Seinen Ordnungen, und lege Seine Worte in dein Herz.